

Initiative Inklusion

c/o Roland Frickenhaus, Dresden
Heinz Becker, Achim bei Bremen
Kontakt: Initiative_Inklusion@web.de

Informationen zu unserem Offenen Brief an die Werkstattträte Deutschland (WRD) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM)

Wer sind wir?

Wir, Roland Frickenhaus aus Dresden und Heinz Becker aus Achim bei Bremen, sind Sozialpädagogen und befassen uns seit vielen Jahren mit Fragen gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Für den Offenen Brief haben wir uns zur „Initiative Inklusion“ zusammengeschlossen.

Was wollen wir?

Wir möchten mit dem Offenen Brief zwei Dinge erreichen:

Wir machen uns stark für eine eindeutige Definition und Verwendung des Begriffs „Inklusion“ und gehen auf Distanz zu dem in der Stellungnahme von WRD und BAG WfbM zum Ausdruck gebrachten Verständnis von „Inklusion“.

Zweitens haben wir den Wunsch, dass der Brief einen Impuls zu einer breit angelegten Fachdebatte über Inklusion und die Umsetzung der UN-BRK gibt. In diesem Zusammenhang sehen wir mit Sorge, dass die gesetzlichen Regelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wohl die Eingliederungshilfe reformieren, nicht aber die UN-BRK umsetzen werden.

Was wir nicht wollen

Wir wollen nicht als Besserwisser oder Krawallmacher daherkommen. Wir wollen auch nicht beleidigen oder verletzen. Wir haben Respekt vor den in den einzelnen Unterstützungssystemen täglich geleisteten individuellen Hilfen und achten, was Verwaltung und Politik für Menschen mit Behinderungen leisten.

Was wir nicht können

Wir engagieren uns ehrenamtlich und haben daher keine Ressourcen, den Offenen Brief barrierefrei/ barrierearm zu gestalten. Wir bedauern, dass wir den Offenen Brief auch nicht in Leichter Sprache vorlegen können.

Wie Sie helfen können


Am 26. März 2019 feiert die UN-BRK in Deutschland ihren 10. Geburtstag. Bis zu diesem Tag kann der Offene Brief gestreut und mitgezeichnet werden. (Bitte ausschließlich per Mail an initiative_inklusion@web.de unter Angabe von Namen, Vornamen und Wohnort). Die bis dahin eingegangenen Unterschriften und Rückmeldungen werden wir am 05. Mai 2019, dem Protesttag der Menschen mit Behinderung, den Verfassern der Stellungnahme nachträglich zusenden.

Wie geht es weiter?

Mit der Übermittlung der Liste der Mitunterzeichner ist das beendet, was wir leisten können. Wir wünschen uns, dass die Frage, wie sonderweltliche Strukturen überwunden werden können, fachlich wesentlich breiter diskutiert wird, damit sich das erfüllen kann, wofür wir uns stark machen: Eine inklusive Gesellschaft!

Dresden und Achim bei Bremen, am 03. Dezember 2018


Roland Frickenhaus


Heinz Becker